

## **Erfahrungsbericht Murcia SS 2016**

Mein Erasmus-Semester habe ich im Sommersemester 2016 in Murcia verbracht, für alle die noch nicht genau wissen, wo sie hinmöchten, oder wie sie eine Wohnung finden usw., hier ein kleiner Erfahrungsbericht.

Ich habe mich für Murcia in Spanien entschieden, da ich auf jeden Fall nach Spanien wollte und zwar in eine Stadt, die nicht von Touristen überlaufen ist, wie z.B. Barcelona o.Ä., und in der ich die Chance habe, das „typisch spanische Leben“ kennenzulernen, viel mit Einheimischen zu tun zu haben und mein Spanisch erheblich zu verbessern. Somit war direkt klar, dass meine Wahl auf Murcia fallen würde und könnte ich jetzt noch einmal diese Wahl treffen, würde ich definitiv wieder Murcia nehmen.

Von der Uni Göttingen bekommt ihr die wesentlichen Schritte, die ihr zur Anmeldung usw. beachten müsst, mitgeteilt, schaut aber auf jeden Fall auch immer nochmal selbst auf der Homepage der Universidad de Murcia nach, was ihr alles ausfüllen und einreichen müsst, ein bisschen Selbstständigkeit ist trotzdem gefragt, da einem nicht alles von der Uni Göttingen mitgeteilt wird. Alles in einem ist es jedoch nicht viel Aufwand, sich an der Uni einzuschreiben. Wenn ihr in Murcia ankommt, müsst ihr euch dort nochmal immatrikulieren. Wählt eure Kurse auf jeden Fall schon einmal vorher aus und lasst dies in Göttingen unterschreiben, das kann dann in Murcia immer noch geändert werden, ist jedoch dort nicht gerne gesehen, wenn man vorher noch gar keine Kurse wählt.

Bei der Wohnungssuche habe ich anfangs im Internet unter [www.pisocompartido.es](http://www.pisocompartido.es) und auch unter [www.vimur.es](http://www.vimur.es) gesucht, bei pisocompartido habe ich letztendlich dann auch eine WG gefunden und war froh, dass ich vor meiner Abreise wusste, wo ich wohnen würde. Bei vimur, welche wohl die offizielle des Erasmus Programms sein soll, habe ich nichtmal Antworten auf meine Anfragen bekommen und die Seite war generell nicht gerade hilfreich.

Als ich dann in Murcia ankam, stellte sich jedoch auch die bei pisocompartido gefundene WG als ein Flop heraus, da einige Informationen falsch angegeben wurden und auch die Fotos nicht wirklich dem eigentlichen Zimmer entsprachen. Mein Zimmer war mehr ein abgetrennter Bereich vom Wohnzimmer, wo einfach eine Wand gezogen wurde und man selbst bei geschlossener Tür das Gefühl hatte, noch mit den anderen im Wohnzimmer zu sitzen. Die Größe gleichte einer Abstellkammer und ich musste genau so viel zahlen wie die anderen, dessen Zimmer 3-4 Mal so groß waren. Letztendlich habe ich dann in der Erasmus Gruppe für Murcia bei Facebook eine neue WG gefunden, welche echt super war und ich habe lediglich 170,00 Euro all incl. gezahlt für eine sehr schöne und moderne WG mit Balkon, was in Spanien wirklich eine Seltenheit ist, da viele Wohnungen sehr alt und dementsprechend auch so eingerichtet sind.

Daher würde ich empfehlen, erst vor Ort nach einer WG zu suchen, da könnt ihr dann sichergehen, dass es kein Reinfluss wird. Achtet auf jeden Fall drauf, dass ihr nicht mehr als 220,00 Euro pro Monat bezahlt, denn die Wohnungen sind dort wirklich sehr günstig. Auch ist es nicht schlimm, etwas außerhalb zu wohnen, da alles schnell mit dem Fahrrad zu

erreichen ist.

Die Uni hat mir generell sehr gut gefallen und es wurde einem jeder Zeit gerne geholfen, jedoch bekommt man dort als Erasmus-Student bei Klausuren keinen „Bonus“, d.h. man hat in den Klausuren weder mehr Zeit als die anderen, noch darf man ein Wörterbuch benutzen. Das kam mir nicht sehr fair vor, jedoch ist es trotzdem zu schaffen, wenn die Spanischkenntnisse ausreichen. Ich würde daher empfehlen, vorher mindestens auf B1 oder sogar B2 Niveau zu stehen.

Die Spanier sind alle sehr offen und freundlich, sodass man schnell neue Leute kennenlernt und Freundschaften schließt. Außerdem ist es empfehlenswert an dem Buddy Programm teilzunehmen, so hat man immer einen Ansprechpartner und dadurch habe ich auch viele Leute kennengelernt, da ich mich sehr mit meinem „Buddy“ angefreundet habe.

Die Stadt an sich ist eher klein, aber sehr schön und besonders die Strände in der Umgebung sind traumhaft und vor allem in der Zeit vor den Sommerferien oder eben auch danach hat man diese fast für sich alleine, allerdings sind diese auch nur mit dem Auto zu erreichen, wenn ihr die Möglichkeit habt, fahrt auf jeden Fall mit dem Auto nach Murcia, dies erleichtert dort bezüglich Ausflügen oder Strandtagen vieles erheblich.

Die öffentlichen Verkehrsmittel fahren nur nach Alicante zum Strand, welcher wirklich nicht schön ist...und nach San Javier, welcher ebenfalls nicht der schönste ist.

Ansonsten fährt innerhalb der Stadt noch eine Straßenbahn, wofür man ein Ticket für 20 Euro monatlich kaufen kann. Ich würde jedoch empfehlen, sich entweder ein eigenes Fahrrad zu kaufen (hier muss man jedoch sehr aufpassen, dass es nicht geklaut wird) oder sich am besten einen Fahrrad-Account der dortigen Stadtfahrräder zuzulegen, welcher für ein ganzes Jahr nur 40 Euro kostet. Alternativ kann man sich auch für die Dauer des Aufenthaltes ein Fahrrad bei der Uni leihen für 7 Euro zzgl. 50 Euro Pfand, welchen man entsprechend nicht wiederbekommt, wenn es geklaut wird. Vielen meiner Freunde wurden Fahrräder geklaut, sodass ich wirklich empfehlen würde, die Stadtfahrräder zu nutzen.

Das Klima in Murcia ist super, ich konnte im Februar schon am Strand liegen und es war eigentlich nie kälter als 23 Grad, auch Ende Januar nicht. Ab Mai wurde es dann so richtig heiß. Ich bin bis Ende Juni geblieben, da konnte man es teilweise in der Stadt schon nicht mehr aushalten und sollte sich besser in Naturbädern oder am Strand aufhalten. Im August ist die Stadt wie ausgestorben, da es zu heiß ist und sich alle am Meer aufhalten.

Das Nachtleben in Murcia ist ebenfalls sehr zu empfehlen, vor allem denjenigen, denen spanische Musik gefällt. Es findet jedoch alles später statt als in Deutschland. Man trifft sich meistens erst gegen 22/23 Uhr irgendwo zu Hause, geht dann ab 1 Uhr in Bars und erst gegen 4 Uhr in die Clubs, da dort vorher nichts los ist. Wenn man dort feiern geht, wird es also immer sehr spät bzw. früh, bis man wieder zu Hause ist.

Erasmus-Parties gibt es dort auch viele, wovon ich jedoch nicht der größte Fan war, da mir einfach die spanischen Parties besser gefallen und ich auch hauptsächlich spanische Freunde hatte.

Außerdem ist es dort sehr günstig feiern zu gehen, Bier und Wein kriegt man fast überall für 1 Euro, sogar Cocktails kosten meist nicht mehr als 2-3 Euro.

Das Essen und generell das Leben dort ist dementsprechend ähnlich günstig und man spart im Vergleich zu Deutschland eine Menge.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass es eine unglaublich tolle Erfahrung war, ich super viele nette Leute kennengelernt und neue Freunde gewonnen habe und es einfach eine unbeschreibliche Zeit war. Ich kann jedem nur empfehlen, nach Murcia zu gehen und es ist dort definitiv schöner als in den anderen Städten, die in Spanien angeboten werden, und eine ganz besondere Erfahrung.